



# QUALITÄTEN DES MENSCHLICHEN FACETTEN EINER NEUEN BILDUNGSETHIK

*Prof. Dr. Maria-Anna Bäuml-Roßnagl*

## BILDUNG IM SPANNUNGSFELD VON ANTHROPOLOGIE UND GESELLSCHAFT

*WS 2009/10*

*Interdisziplinäre Vorlesungsreihe an der LMU-München*





*„ Gott schuf die Welt....und stellte sie  
zur Diskussion „      FRANZ MARC*



## **Der postmoderne Mensch**

*im komplexen Netzwerk  
fragmentarischer Perspektiven  
Pluralität subjektiver Lebensentwürfe  
Relativität gesellschaftlicher Ordnung  
aufgefordert zur subjektiven  
ethischen Stellungnahme*

## **Herausforderung für eine Bildungsethik**

*das Streben von Kindern und Jugendlichen  
nach Lebensordnung und Lebenssinn  
menschlicher Zuwendung und Beziehung  
nach Gerechtigkeit, Wahrheit, Wahrhaftigkeit*



## Ontogenese und Sozialisation menschlicher Entwicklung als Aufgabe von Bildungsprozessen

*“Ontogenese und Sozialisation sinnlichen Verhaltens  
sind wesentlicher Bestandteil menschlicher Entwicklung,  
wobei die Unmittelbarkeit kindlicher Sinneserfahrungen  
in schulischen Bildungsprozessen zu sozial erwünschten  
ästhetisch-ethischen Erlebnis- und Handlungsweisen  
überführt werden soll“*

Bäumli-Roßnagl, M.-A. in Biewer G., 1997, 188



## Anthropologisches Paradigma: Freiheit zur Bildung

*"Der Mensch ist in eine Freiheit gesetzt, die er selbst nicht gewählt hat, doch in dem primordialen Verwiesensein auf die soziale Situation ist ihm eine Verantwortung auf den Anderen im Antwortgeben mitgeliefert die gegenseitig verbindet und entbindet."*



Weber Barbara,(2005): Begegnung im Augenblick. Dialogphilosophische Ansätze zu den Chiasmen der Lebenswege von Kindern und Pädagogen bei Schöffler, Buber, Rosenzweig und Arendt, in: Phänomenologische Dimensionen der Bildungsanthropologie, hg. von Weber/Stalla/Merkel-Trinkwalder. Regensburg 2005, S. 15

**die humane Position des Bildungswesens  
als personale Entwicklung und ‚Humanismus des Anderen‘  
ganzheitliche Menschenbildung, - freiheitliche Selbstentfaltung,  
soziale Verantwortlichkeit - künstlerische und spirituelle Entfaltung**



# Gesellschaftliches Paradigma : Bildungseffektivität

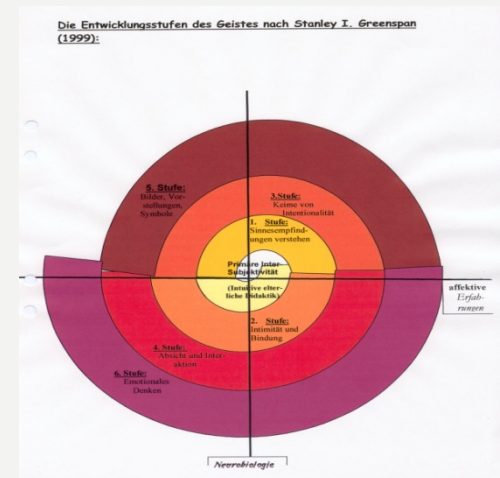
- **die Position des Bildungswesens im Dienste der Marktökonomie**  
Basiskompetenzen für die internationale (wirtschaftliche !)  
Konkurrenzfähigkeit / "Humankapital" - "Effizienz" - "Exzellenz"
  - "schulischer output" –durch "high quality teaching" / „Innovationsstandards“  
wirtschaftspolitisch orientierte Qualitätsstandards aus  
Bildungskommissionen der EU / OECD ... der WELTBANK
  - "Förderung des Rohstoffes Geist"- USA "Educational Factories" :  
**Wie gelingt es uns, Schüler mit derselben Effizienz und Kontinuität  
zu produzieren, mit der Henry Ford sein Modell T produzierte“ ?**
- **aber auch schulinnovatorische: Postulate "Re-engineering of Schools"**  
vgl. W. Spady: Beyond Counterfiet Reforms. Future for all Learners. Lanham/London 2001  
**Bildung: "Personen in ihrer vollen menschlichen Verwirklichung unterstützen"**  
Enzyklika CARITAS IN VERITATE 2009 / Papst Benedikt XVI., S 52





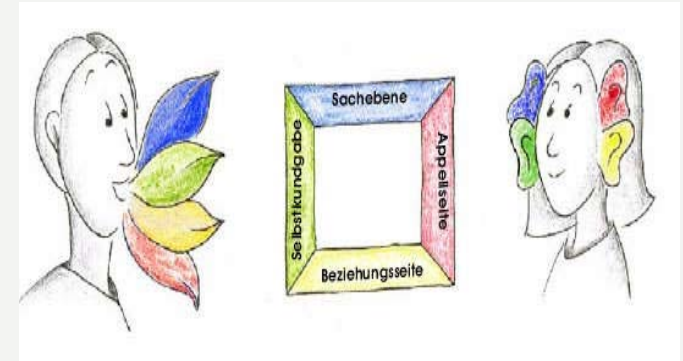
# Bildungsprozesse als ‚Leben-lernen‘ im sozialen Miteinander

1. Generationale Vernetzung des Bildungsgeschehens
2. Bildung als Prozess personaler inter-subjektiver Vermittlung
3. Lebensbewältigung und Lebensbefähigung für eine biografisch kohärente Lebensgestaltung im sozialen Feld
4. Erweiterung basaler Lebensfertigkeiten in Bezug auf Wissen – Können – Handeln - Haltungen





**Sachinformation :** worüber ich informiere  
**Selbstoffenbarung :** was ich von mir zu erkennen gebe  
**Beziehungshinweis :** was ich von dir halte und  
 wie ich zu dir stehe  
**Appellseite :** was ich bei dir erreichen möchte



Schulz von Thun 2002

**Wir können uns nicht ausserhalb unserer Lebenswelt mit anderen stellen.**

**Was wir mit unserer uns umgebenden Welt erleben und wie wir zu anderen Menschen darüber sprechen ist ein wichtiger Faktor unserer eigenen Welterfahrung. Die Menschen vermitteln im Gespräch einander nicht nur sich selber, sondern auch die Welt."**

Bäuml-Roßnagl in DIALOG als Basis des Weltverstehens / Moskau 2008





**Ethisch begründete  
Handlungsorientierung  
in Relationalität von Ich-Wir-Sache-Welt**

vgl. Bäuml-Rosnagl M.-A. (2004) : Sachunterrichtliche  
Bildungsprozesse im Spannungsfeld von Ich - Sache – Wir, in  
c/o Kaiser/Pech: Basiswissen Sachunterricht, Bd II

Sachwahrnehmung  
Sachwahrnehmung



Kosmos

Fotos: K. Birg 2009

Ich



Leib

Gott

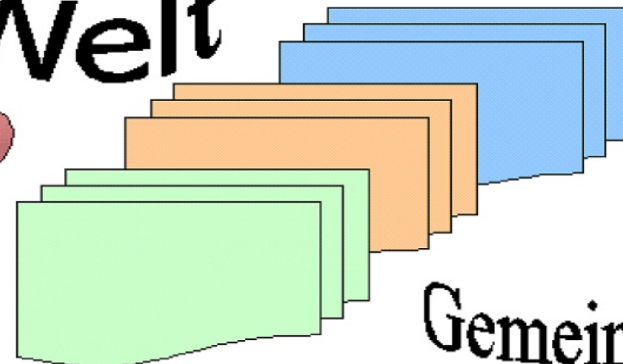
Geist



Seele Sinnsuche

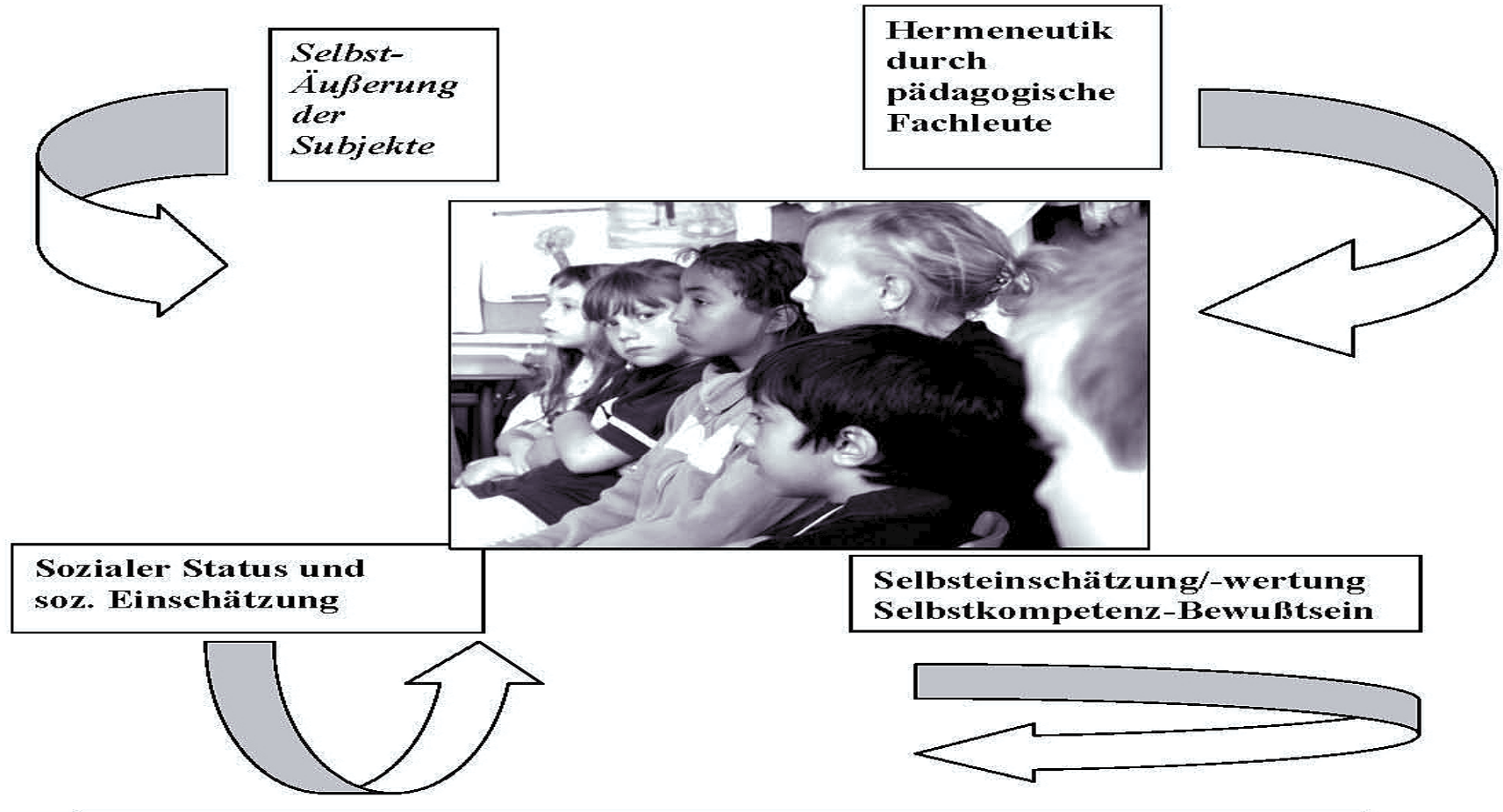
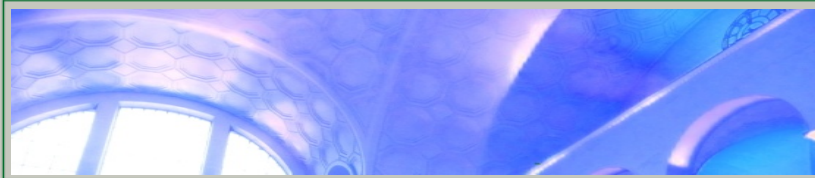
Mensch  
vieldimensional  
Welt

DU



Gemeinschaft





**Abb: Frage nach dem kindlichen Selbst im Kontext der Lebenshermeneutik  
durch die Erwachsenen ( Bäuml-Roßnagl 2000 )**

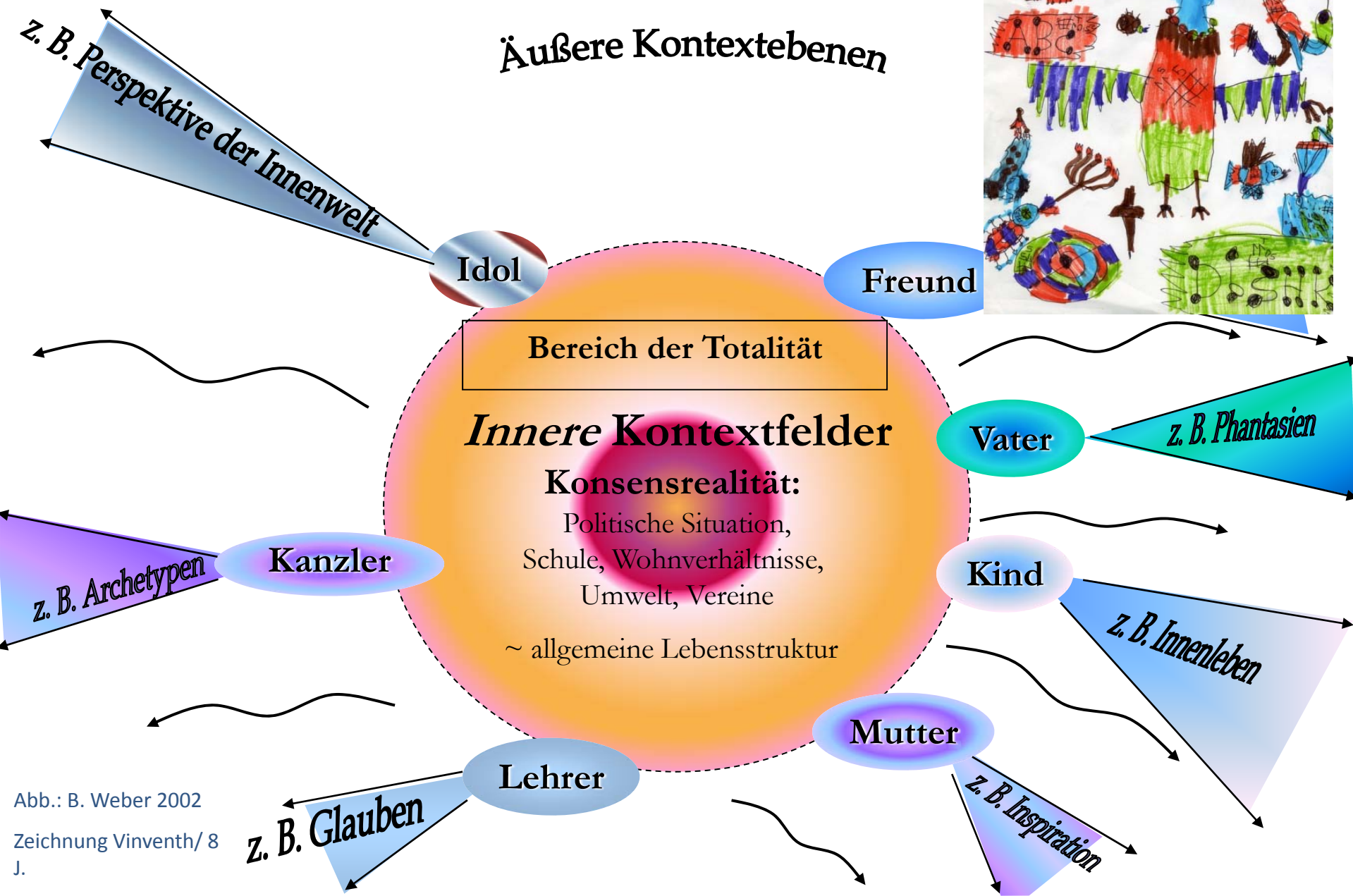


Abb.: B. Weber 2002  
Zeichnung Vinventh/ 8  
J.



# Aktuelles gesellschaftliche Verachtung des Kindes z. B durch Beispiel „Kindsmissbrauch“ – „Tatort Kinderseele“

Autonomie fördern  
versus Scham  
und Verzweiflung

- balancierendes Verhältnis  
von Autonomie und  
Anlehnungswünschen  
in der menschlichen Entwicklung

- "angepasste Autonomie"  
als anthropologisches  
Grundphänomen

- Delinquenz als Ausdruck von
- verleugneten  
Bindungsbedürfnissen

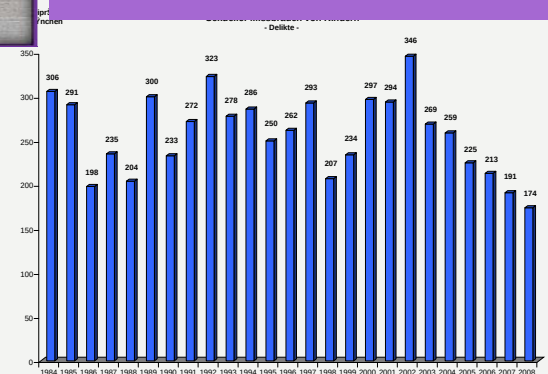
Vgl. Rolf Göppel(2007): Aufwachsen heute -  
Veränderungen der Kindheit – Probleme des  
Jugendalters. Stuttgart/Kohlhammer



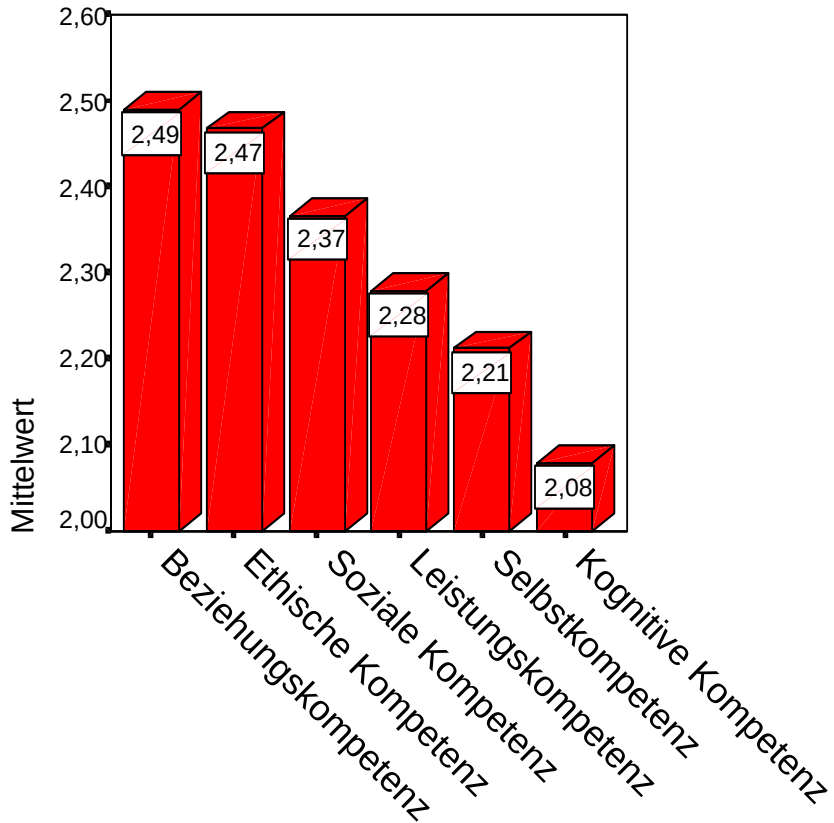
Sexueller Kindesmissbrauch  
in München vgl. Polizeiliche  
Kriminalstatistik/ PKS 2007)  
Vgl. genaue Quellen in Anne-  
Lise Unbekandt: (2009):  
Tatort „Kinderseele“ Wiss.HA

*„Jedes  
vierte bis fünfte  
Mädchen  
und jeder  
neunte bis zwölfte  
Junge  
im Alter bis 14 Jahren  
ist als Opfer betroffen.“*

[vgl. Gugel 2009, S. 456\]](#)







STAUDINGER K.(2006) Rangfolge aller Detail-Kompetenzen bei der Einschätzung durch Lehrkräfte bezüglich ihres alltäglichen Kompetenzbedarfs

Menschliches Lernen vollzieht sich nicht nur mit dem Intellekt und Menschen bilden zu wollen ohne die Leibbasis der Lernvollzüge zu beachten führt zu einer Verfehlung des menschlichen Bildungssinnes. Emotion und Phantasie, seelische Empfindungen und leibsinbliche Erlebnisse gehören ebenso elementar zum Menschsein wie Denkfähigkeit und Urteilsvermögen.

Bäuml-Roßnagl, Maria-Anna: Bildungsparameter aus soziologischer Perspektive. 2005 BoD Norderstedt





### **Literaturgrundlagen**

- Bäuml-Roßnagl M.-A. (2008): DIALOG als Basis des Weltverstehens . Philosophisch-anthropologische und soziologische Orientierungen. Kongressbeitrag zur Internationalen Wissenschaftlichen Konferenz „Welt – Sprache – Mensch „ / 27. – 29. 3. 2008 an der 1. Staatlichen Universität Moskau / Vladimir / Russische Föderation.
- Bäuml-Roßnagl M.-A. (2005) : Bildungsparameter in soziologischer Perspektive. BoD Hamburg
- Bäuml-Roßnagl M.-A. (2005): Bildungsphilosophische Wegweisungen in dies.: Bildungsparameter aus soziologischer Perspektive. Books on Demand. ISBN 3-8334-3314-0, S. 125 – 157
- Bäuml-Roßnagl M.-A. (2004) : Sachunterrichtliche Bildungsprozesse im Spannungsfeld von Ich - Sache – Wir, in c/o Kaiser A./Pech: D. Basiswissen Sachunterricht, Bd II Hohengehren / Schneider-Verlag
- Bäuml-Roßnagl M.-A. (2004): Weltverstehen durch menschliche Bildungsprozesse im Sachunterricht. In: Kaiser A. / Pech D.(Hg)-(2004): Basiswissen Sachunterricht. Band VI, S. 48-54. Hohengehren/Schneider
- Bäuml-Roßnagl, M.-A. (2001): Leben mit Sinnen und Sinn in der heutigen Lebenswelt. Wege in eine zeitgerechte pädagogische Soziologie. Regensburg (1. Aufl. 1990) 2. Auflage: Online unter [www.Baeuml-Rosssnagl.de](http://www.Baeuml-Rosssnagl.de)
- Bäuml-Roßnagl M.-A. (2000): Kindheitsforschung und Pädagogische Lebenshermeneutik mit christlichem Blick. Professorenforum / Frankfurt 2000



- Bäuml-Roßnagl M.-A. (1997): Sinnennahe Bildungswege als aktuelle Bildungsaufgabe. in: Pädagogik des Ästhetischen , herausgegeben von Biewer, G. und Reinhartz, P.Klinkhardt/Bad Heilbrunn
- Bäuml-Roßnagl, Maria-Anna(1991): Tasten mit Auge – Hand – Fuß als “Fühl“-Erkennen. Dokumente und bildungstheoretische Analyse. In: Lauterbach, Roland / Köhnlein, Walter / Spreckelsen, Kay / Bauer, Herbert F. (Hrsg) Wie Kinder erkennen. Vorträge des Arbeitstreffens zum naturwissenschaftlich-technischen Sachunterricht am 26. und 27.März 1990 in Nürnberg. Kiel: Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften 1991, Seite 34-48, mit 12 farbigen Photographien.
- *Enzyklika CARITAS IN VERITATE 2009 / Papst Benedikt XVI., Embargo vom 7. 7. 2009, S 52*
- *Harten, Hans-Christian: Kreativität, Utopie und Erziehung. Grundlagen einer erziehungswissenschaftlichen Theorie sozialen Wandels. Westdeutscher Verlag 1998*
- *Karl Homann und Friedhelm Hengsbach: , Moralappelle sind ein Alibi‘ in DIE ZEIT Nr. 40 vom 24. September 2009*
- *Merleau-Ponty Maurice( 2002): Sinn und Nicht-Sinn. Aus dem Französischen von Hans-Dieter Gondek. Wilhelm-Fink-Verlag München*
- *Molitor, Martine (2009): Bildungskompetenzen im Focus des aktuellen ethischen Diskurses. Explorative Studien zu inhaltlichen Parametern verantwortlichen pädagogischen Handelns. München: Utz-Verlag*
- *Schulz v, Thun, F. (homepage 2002) : Die Ebenen der verbalen Kommunikation*



- Spady W.: Beyond Counterfiet Reforms. Future for all Learners. Lanham/London 2001
- Stanely Greenspan (2002): Das geborgene Kind. Zuversicht geben in einer unsicheren Welt“. Weinheim/Beltz
- *Staudinger K. (2006): Rangfolge aller Detail-Kompetenzen bei der Einschätzung durch Lehrkräfte bezüglich ihres alltäglichen Kompetenzbedarfs, in dies.: Erziehungskompetenz als komplexes Gefüge. Empirische Erhebungen zum pädagogischen Kompetenz-spektrum und paradigmatische Debatte. München: UTZ-Verlag*
- *Weber, Barbara (2003) : Ethisches Lernen in Zeiten des Wertepluralismus: Das Begehren nach Weisheit als Roter Faden im postmodernen Labyrinth der Werte. In Marsal E. u. a. :Ethische Reflexionskompetenz im Grundschulalter. Konzepte des Philosophierens mit Kindern. Frankfurt: Peter Lang, S 113 ff*
- Weber Barbara,(2005): Begegnung im Augenblick. Dialogphilosophische Ansätze zu den Chiasmen der Lebenswege von Kindern und Pädagogen bei Schöffler, Buber, Rosenzweig und Arendt, in: Phänomenologische Dimensionen der Bildungsanthropologie, hg. von Weber/Stalla/Merkel-Trinkwalder. Regensburg 2005, S. 15
- *Weber, B./ Merkel-Trinkwalder, P./Stalla B. (Hg)-(2005): Phänomenologische Dimensionen der Bildungsanthropologie. Interdisziplinäre Forschungsbeiträge im Focus ethischer Verantwortlichkeit. Festschrift zum 60. Geburtstag von Prof. Dr. M.- A. Bäuml-Roßnagl Regensburg: S. Roderer-Verlag*
- *Wolf Christian in Spektrum der Wissenschaft Nr. 10/2009, S. 14 ff*